

# Planlos Agil?

---

Mit Werkzeugen des RE die Kontrolle zurückgewinnen.

REConf 2017  
29. März 2017

Jesko Schneider, Frank Engel



# Wie alles begann ...



Produkt Manager (PM)

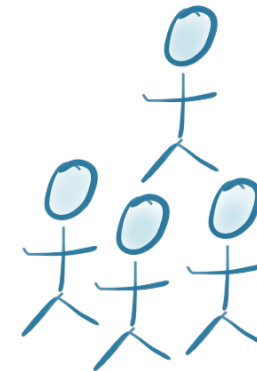
# Wie alles begann ...



Produkt Manager (PM)

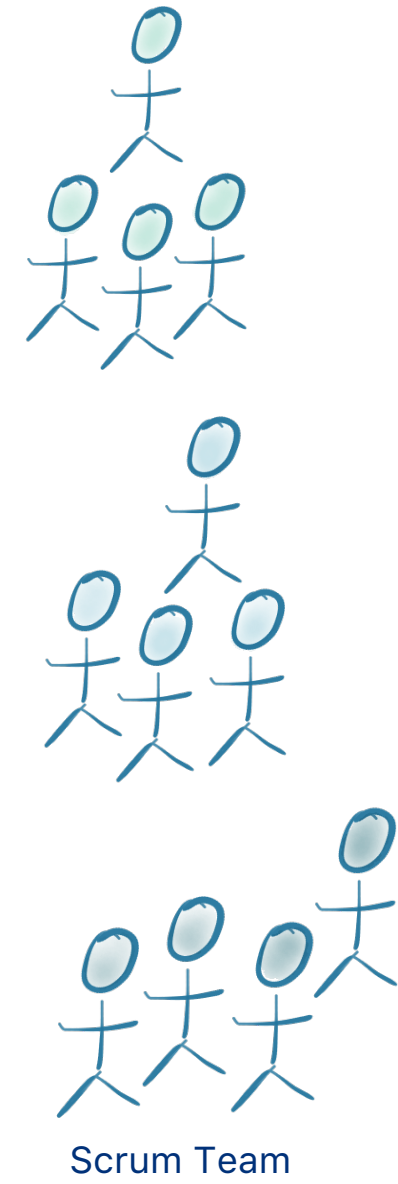
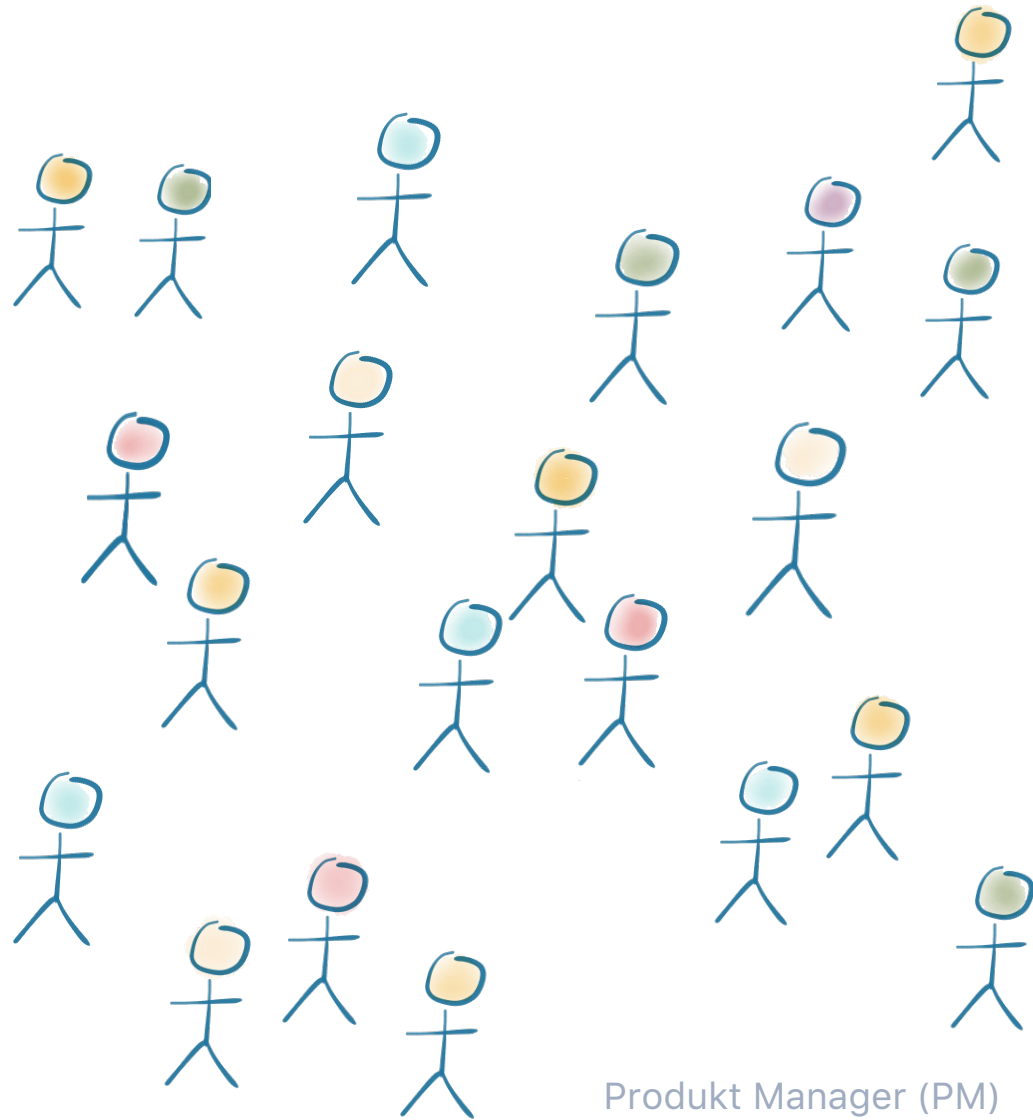


Product Owner (PO)



Scrum Team

# Wie alles begann ...

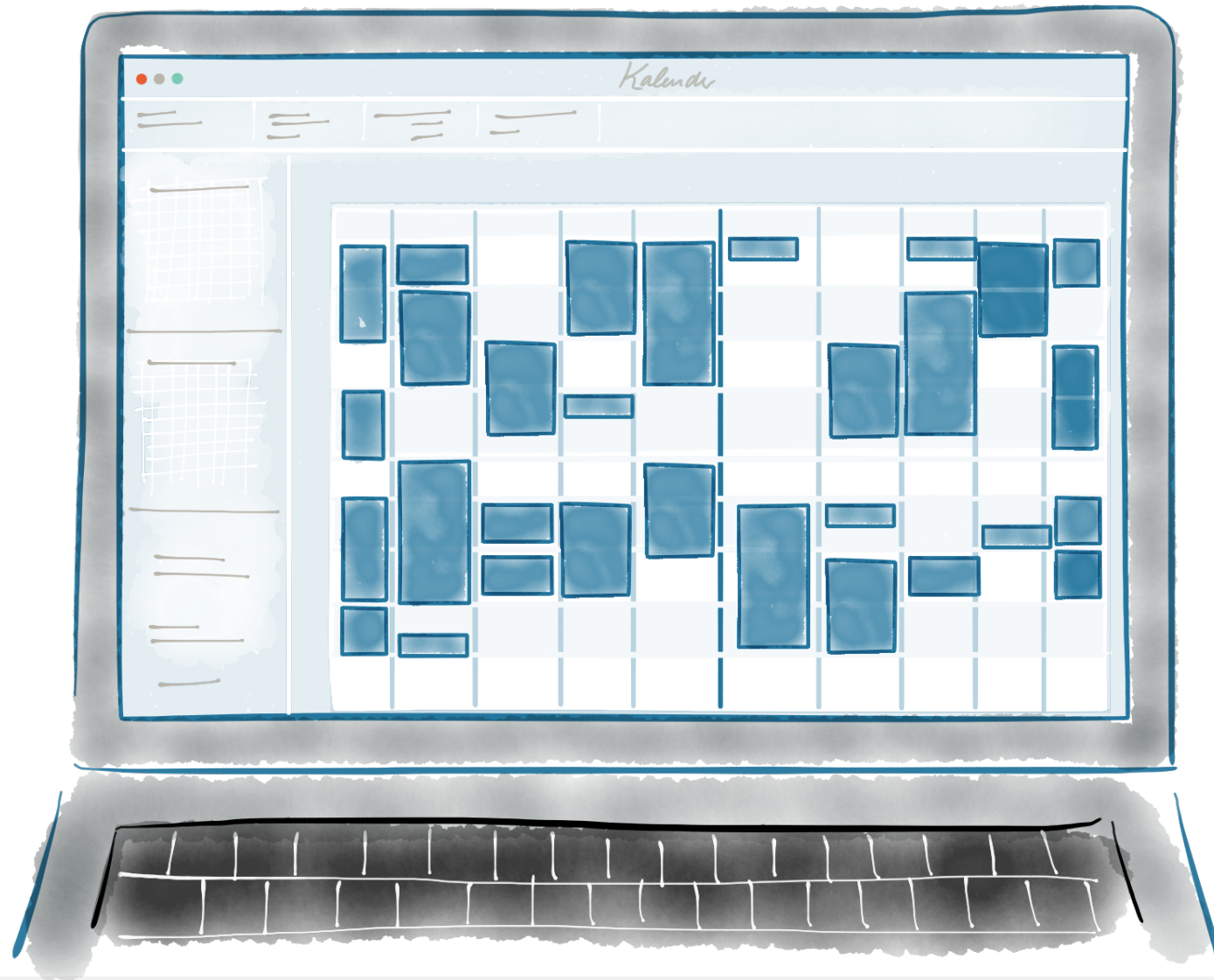


# Kapitel 1

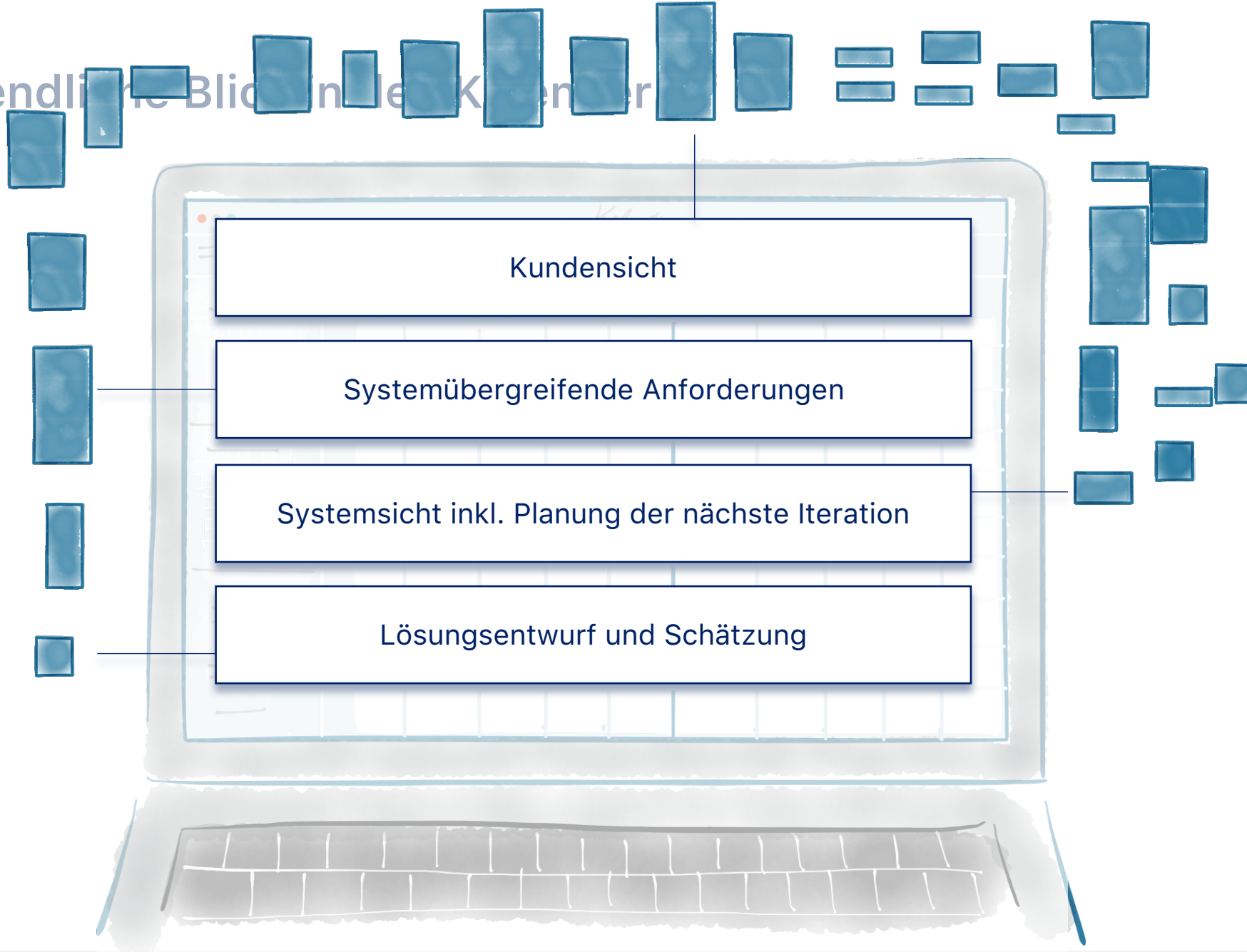
---

Der morgendliche Blick in den Kalender

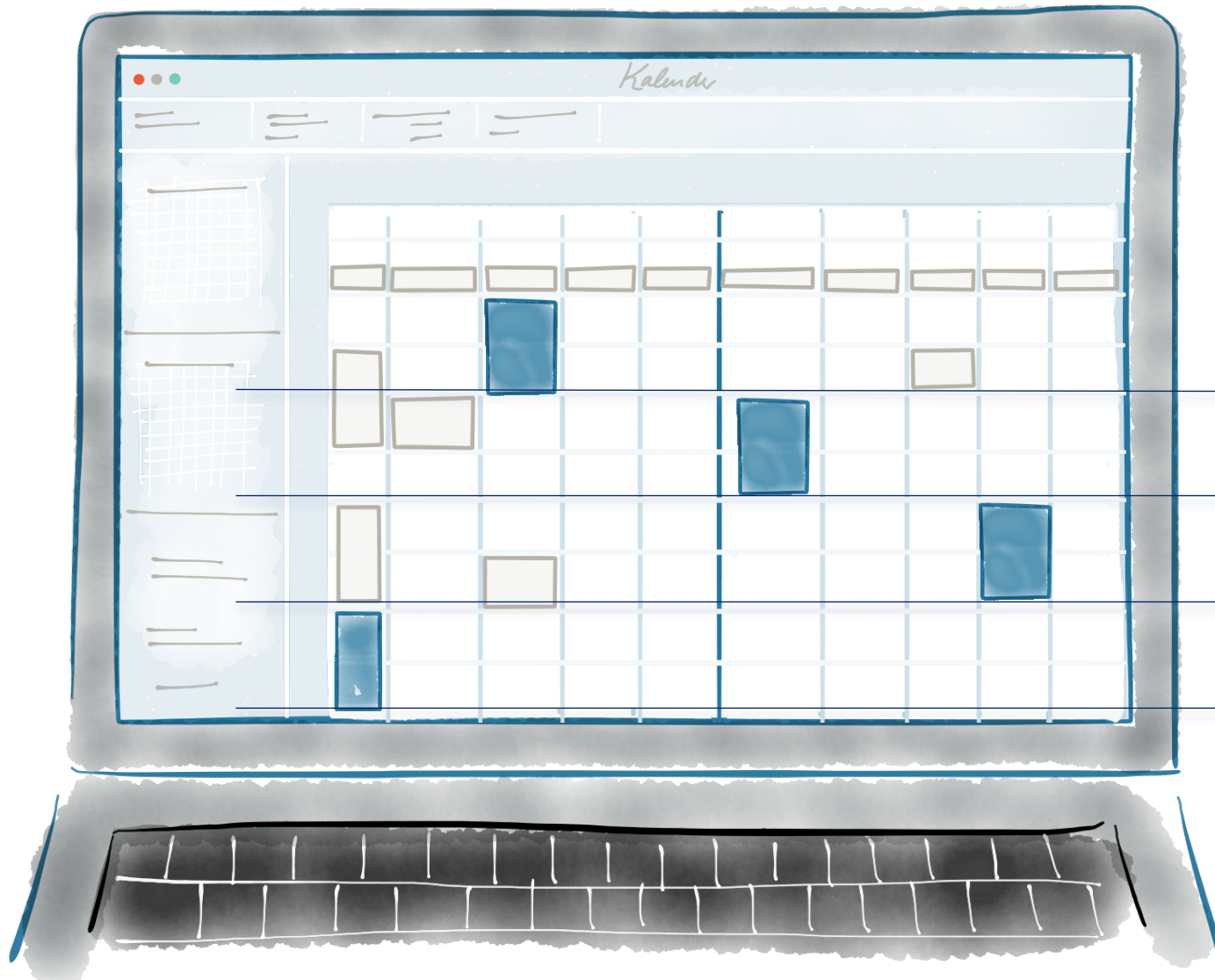
# Der morgendliche Blick in den Kalender



# Der morgendliche Blick in den Kalender



# Der morgendliche Blick in den Kalender



## Das RIM (Requirements Information Model)

1. PO Briefing – Kundensicht / Themen
2. Releasebezug - Systemübergreifend
3. Refinement - Systemsicht
4. Planning Poker - Lösungsentwurf



# Fazit #1

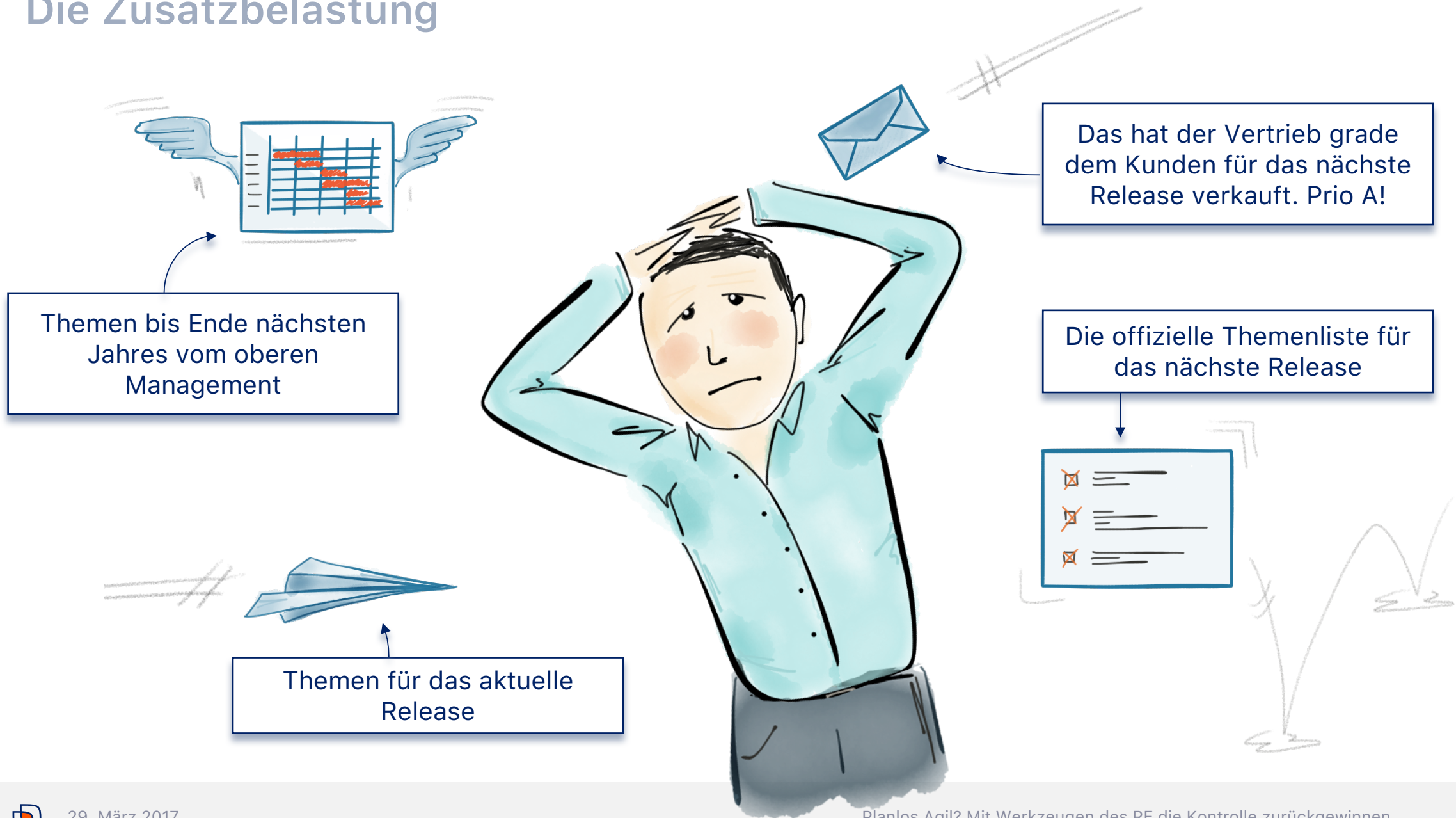
1. Agile Vorgehen (insb. SCRUM) halten sich mit dem **WIE?** zurück
2. **Flughöhen** sind gerade aus Sicht des PO die größte Herausforderung
3. Wir nutzen das Werkzeug **Requirements-Information-Modell**

# Kapitel 2

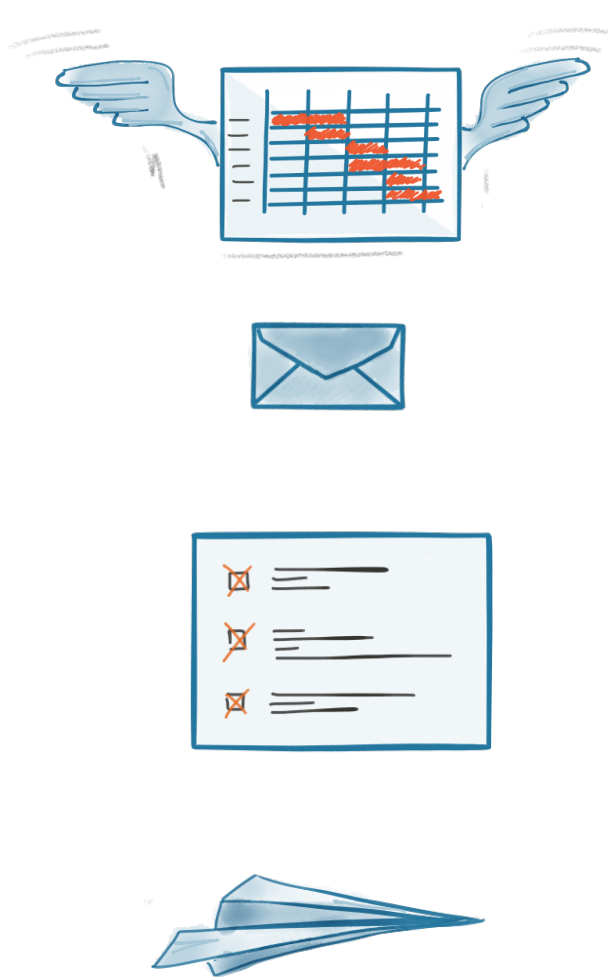
---

## Die heterogene Dokumentation

# Die Zusatzbelastung



# Die Zusatzbelastung aufgelöst

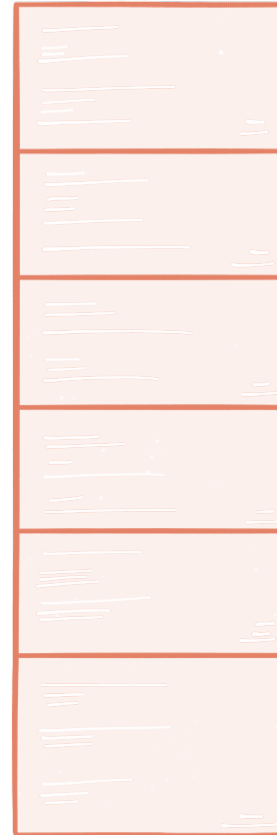


**PM**



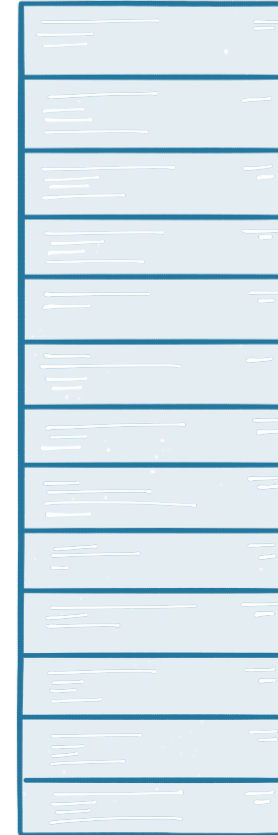
**Themen**  
Kundensicht

**PM / PO**



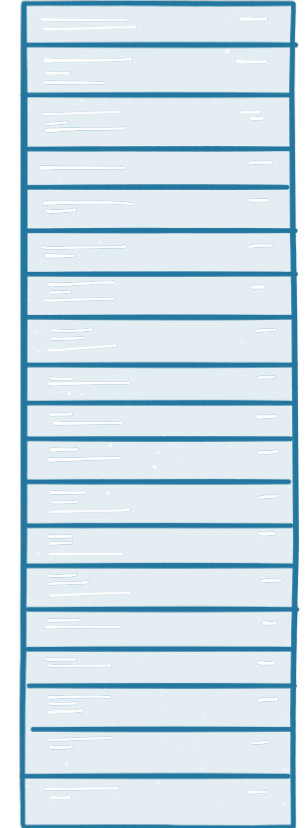
**Epen**  
Systemübergreifend

**PO / Team**



**User Stories**  
Systemsicht

**Team**



**Tasks**  
Lösungsentwurf

# Fazit #2

1. Wir brauchen eine **Dokumentationsform** je Ebene
2. Die Ebene **Backlog** reicht nicht aus
3. Wir nutzen für jede Ebene unsere **Werkzeuge**
  - Qualitäts-/Abnahmekriterien
  - Satzschablonen
  - Attributsschemata & Attribute

# Kapitel 3

---

## Das unstrukturierte Vorgehen

# Das unstrukturierte Vorgehen

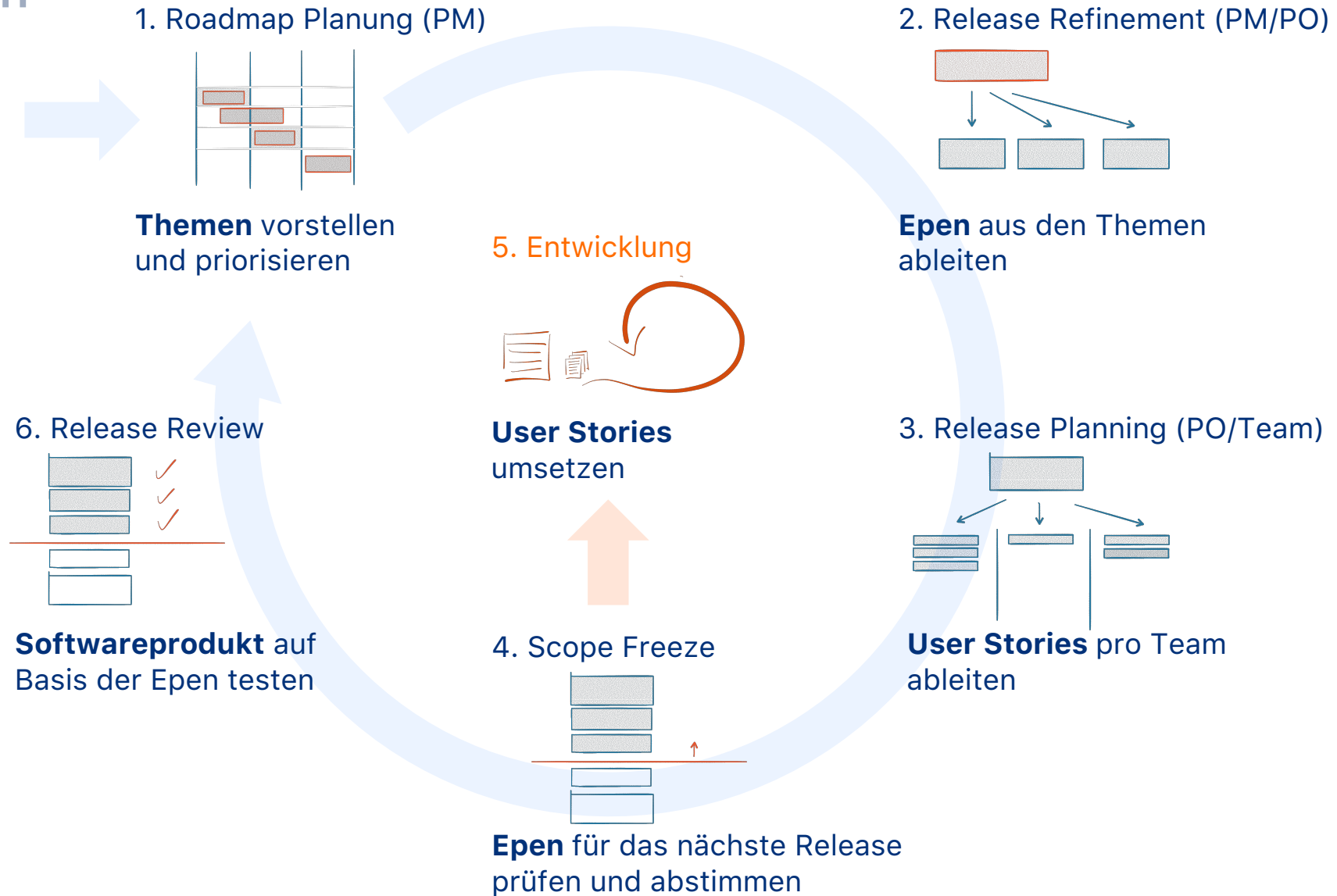
**Wann** macht ihr denn endlich mein Thema?

Was wird der **Funktionsumfang** im nächsten Release?

Woher zum \*💀💣\* kommt denn diese Story?

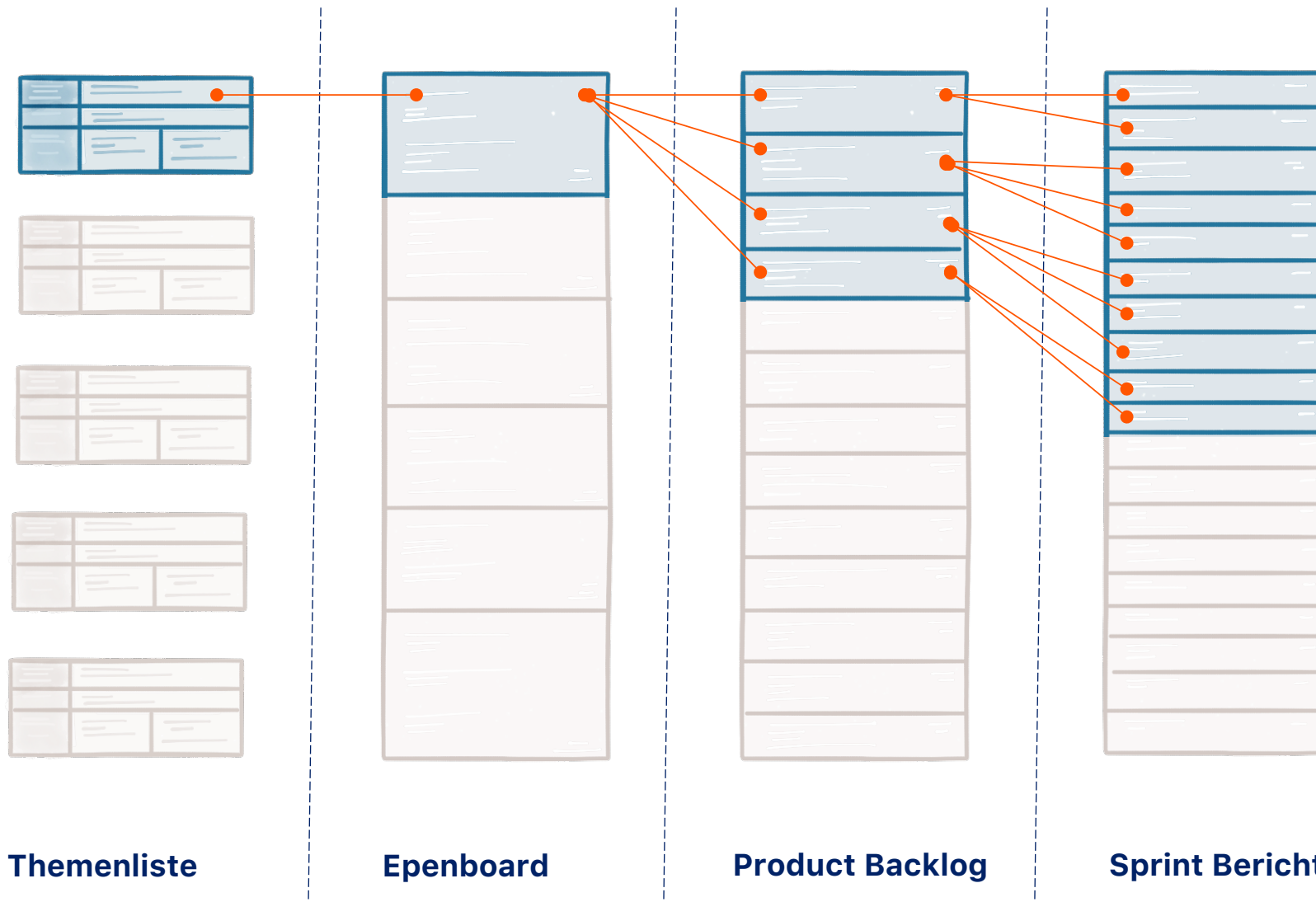


# Das Vorgehen





# Die Aussagekraft zu den Produktversionen hergestellt



- Nachweisbarkeit
- Auswirkungsanalyse
- Zurechenbarkeit
- Änderungsmanagement
- Fortschritt

# Fazit #3

1. Wir brauchen (doch) ein **strukturiertes Vorgehen**
2. Damit können wir die richtigen Ebenen der **Detaillierung** finden
3. **Verwalten** wir unsere Anforderungen

# Fazit

Es gibt weder  
**klassisches** noch **agiles Requirements Engineering!**

# Fragen Sie uns!





# Anforderungsfabrik

Wir verbinden Business & IT.

Anforderungsfabrik GmbH & Co. KG  
Malvenweg 17  
41539 Dormagen

**FON** +49 (0) 2131 52 10 56 - 0  
**MAIL** [info@anforderungsfabrik.de](mailto:info@anforderungsfabrik.de)  
**WEB** [www.anforderungsfabrik.de](http://www.anforderungsfabrik.de)